

Verhafftiger Bericht dessen was jüngst
hin in Pohlen sich zugezogen.

EXTRACT Schreibens

Aus Warschau vom 28. Martij
St. Vr. 1556.

Gestern spat ist des Herrn FeldMarschallen/
und Gouverneurn Herrn Graffen Königs-
marcks Secretarius die Weissel hin ab von Sen-
domirs allhter arriviret / mit nachfolgendem Bericht.
Dass er am vergangenen Montag den 21. hujus styl.
Vr. were eine halbe Meile oberhalb Sandomirs
an den Fluss San geschlagen / wäre mit 2. Obristen
Herrn Stolzenberg un Herrn Weiher nebst 10 Mußo-
quetirn in ein Boot abgereiset / und den San und die
Weissel zugleich bis Janowitz passiret. Die beyde
Obristen aber da aufgesitzen / und mit Ihrer Fürstl.
Gnaden dem Herrn Marggraffen (welche mit ihnen
Ordre erhalten / sich nach Warschau / umb mit des
Herrn FeldMa.schall Wrangels Excell. sich zu
conjungiren zu erheben) den Landsweg herab gange-
nen. Im absfahren haben die Polacken bey Sendo-
mirs auff beyden seitn des Wassers Cosaken an alle
Döffer auf 4. Melli geschlekt / un die Leute ermahnt / sie
solten

folten sich selbiges Wothes bemächtigē / sitemahl die
Ufer auff 4. Meil voll Volcks von Weibern / Kin-
dern / Soldaten / und Bauren gewesen / auch oft-
mals in die 30. à 40. Kahne oder Prahmen ihnen fast
an Bord gewesen / die Sie alle abgewehret / und sich
solcher gestalt erst nach Janowitz und folgends an-
here salviret. Von Ihrer Königl. Macht. und Dero
Armee Zustand ist dieser Bericht : Dass wie Alles
höchstgedachte Ihre Königl. Macht. den 21. dieses
vor Sandomir gekommen / in willens die Weissel zu
passiren / und Ihrer Armee auff einige Monath hin-
ter der Weissel Ruhe zu gönnen / haben Ihre Macht.
befunden / daß Lubomirski die Nacht vorher die
Weissel passiret / und durch der Jesuiter Practique
der Stadt Sandomir sich bemächtiget / das
Schloß aber haben Sie wegen des Commandanten
tapfern Gegenwehr nicht können einnehmen / son-
dern der Commandant hat das Jesuiter Collegium
in Brand gesteckt / und dadurch ist die ganze Stadt
in die Asche gelegt. In dem aber Ihre R. Macht. re-
solviret eine Schiffbrücke über die San zu schlagen /
und es schon so weit damit gebracht / daß die Brücke
bis auff 2. Wothe fertig / und der Herr Obersten Kas-
decken eine Reduite in defension gebracht / so daß al-
les zum Aufbau fertig gewesen haben Ihre Königl.
Macht. dem Commandanten Ordre ertheilet / sich
mit

mit selnen Soldaten aus dem Schloß zu begeben/
und über die Weissel zusezen/ welches er auch mit gu-
ter maner gethan. Alltweil Er aber viel ammu-
tion und Pulver darin gehabt/ und solches mit über-
zubringen unmöglich gewesen / hat Er solches alles
in ein Gewölb wolt verschlossen/ und eine angezündet
te Lunte / so umb eine halbe Stunde ans Pulver
kommen könnte/ daben gelassen/ uñ hat mit den Seini-
gen durch eine Port an Wasser sich aus dem Schloß
begeben. In dem nun die Pohlen vernichmen / daß
der Commandant auff dem Wasser wäre/ haben sie
das Schloß bestiegen / und durch die Fensier gegen
die Weissel ihre Fahne geschwungen / und dem Com-
mandanten mit höhnischen Worten zugerufen / alle
aber haben sie der Beute theilhaftig werden wollen/
massen dann der Gefangenen auffzunach / unter ih-
nen ein Streit entstanden wer das verschlossene Ge-
wölb / da das Pulver inne war/ und sie solches mit
Gütern efüllt zu seyn vermeyneten / haben sollte.
Als nunmehr der Vornehmsten einer es vor sich zu
haben prätendiret / gehet das Feuer los und mit
dem ganzen Schloß über 1000. Pohlen/ und zwar
vornehme Herrn/ in die Lufft / welches Ihre Königl.
Majt: uñ Dero ganze Armee auff jenseit des Ufers
angesehen. Stracks darauff/ da der Secretarius
gegen die Nacht solte abreisen/den 23. hujus, befah-

men Ihre Königl. Macht: Zeitung v; Czarnecki zwis-
schen Landshut / und Ihrer Königl. Macht: Lager
sich präsentiret / mit ohngefehr 12000. Quarcaner,
d. rauß Ihre Königl. Macht: in Person aufgegan-
gen mit 16. Regimenten zu Pferd / und 14. Compa-
gnien Dragoner dem Feinde zu begegnen / massen
dann / wie der Secretarius selbigen Abend zu Schiffe
gleng/ Zeitung ankahm / daß Ihre R. Macht: dieselbe
glücklich chargirte / und auff die Flucht gebracht. Er
berichtet auch darneben / daß den 8.^{ten} hujus 2. Geist-
liche von der Griechischen Religion zwar unter an-
derm habit , aus Ugrayne bis Jaroslaw kommen / in
ihrem Priesterlichen Kleide aber bei Ihrer Königl.
Macht: audience gehabt / und von Chmielnicki
Schreiben und assecuration gebracht / daß Er mit
erstem graß werde zu Ihrer Königl. Macht: mit ⁱⁿ
Mann ankommen. Es wäre auch der Herr Jacob
Thornschilde / und Herr Gotthardt Welling / von
Ihrer Königl. Macht: nacher Siebenbürgen/Ukra-
nen / und in die Tartaren gesandt. Der Fu: sie von
Siebenbürgen hette auch Ihre Königliche Macht:
ermahnen lassen / daß gleich wieder Türkische Knyser
Ihre Königliche Macht: beschicken lassen / Sie auch
ihres Orts vergleichen thun solten / allermassen Er
Ihre Königl. Macht: Freundschaft affectirte.

Ein

Ein anders aus Warschau vom 11 April. 1656.

Ich habe nicht unterlossen können kurfürstlich zu rapportieren das tressen / so wir für ehlichen Tagen / als den 28. passato gehabt haben mit dem Lubomirski und Czarnecki, welches geschehen zwischen Warka und Czersko / in dem der Feind / als auff Ihr Kdigt. Mayst. gefehlich / wir uns zurück retteret / uns in den Rücken gekommen / und uns zum stande obligiret / auch mit der Macht / so er bey sich hatte / nemlich wojo. oder 12. Mann auff einen von uns / den angrieff gethan: Es wehrte wole eine stunde oder zwey / also daß auff selbigem Platze nicht allein unsere / sondern auch des Feindes haussen weisse siehlein: Alleine weil unsere / wie gedacht / viel schwächer / viel auch bey der pagage zurücke / so mussten sie endlich mit der Flucht zu salviren suchen. Ich kam zugleich mit denen Marggraffen / Herrn. Schlippenbach / Obrist. Weiber / und ehlichen andern ins Chertzkousche Schloß / oder das verfallene rondell daselbst / allwo wir stracks das Herrenhaus / Kirche / und andere Häuser daherumb / welcher sich der Feind hette bedienen können / abgebrandt / und verbaweten uns bester möglichkeit / damit zwey Tage continuirende / und im übrigen / was Menschlich seyn würde aufzuliehen resolvirende: Der Feind mutheete uns zweymahl an / uns zu ergeben / und dem Könige Casimiro zu dienen / aber als er nicht anders als harte Wort wieder bekam / ließ er es dabei bewenden / und verfolgte die pagage auff dem weg nach Warschau / welche er auch meist bekommen hat. Den 29. haben wir gesehen / wie der Feind sich wiederumb zurücke nach Warka retteret / wodurch wir veranlasset zu suchen anhero in die Stadt zu kommen / welches uns auch / wiewol mit grosser gefahr durch alles Feindes Trouppen gelungen. Nach der Zeit so wol als vorher seynd wir bekümmert gewesen / in ansehung von

den Wiederwärtigen spargiret / ob solten Ihr Königl. Maytt.
beanstiget seyn / und ohne Gefahr nicht über die San kommen
können; Nun ist gleichwol diesen Abend ein Officirer mit Brief-
en kommen / welche weisen / daß Ihr Königl. Maytt. des
Koniecpolski Trouppen (weil er selbst nicht dabei gewesen) geschla-
gen / und ein haissen Standarten bekommen / sondern auch die
San glücklich passiret / und den Witebski, welcher Ihrer Kö-
nigl. Maytt. den Paß disputiren wollen / geschlagen / also
daß die Stücke / Fußvolck / pagage und alles übergeführt: Das
Fußvolck und Stücke blieben auff den Prahmen / und gien-
gen Ihr Königl. Maytt am strande her / seind aber mit gedach-
ter Infantry und Artillery alle Nacht zusammen gewesen / auch
mit selbigen Booten über die Wieprz gesetzt. Annoch stehen
sie 9. oder 10. Meilen von hier / und suchen mit ebenselbigen
Schiffsgefäßen und Prahmen über die Weichsel zukommen /
und den Lubomirski zu suchen. Der Officirer berichtet / daß
Ihre Königl. Maytt. sich bey guter Disposition befinden / und eine
starkliche Armee haben. Heut reisete die ganze Generalität
mit den allhie gelegenen Trouppen Ihr K. Maytt. entgegen.

Extract schreibens aus Thorn vom 15 April. 1656.

Her Fürstl: Gnaden Herzog Carl zu Mecklenburg /
Quartiermeister ist mit eslichen Pferden allhier ankom-
men. Der sol berichten / daß seines Herrn Regiment
marchire. Der Staroste zu Bratian Dzialinski, ist hiedurch
gangen / hat aber seiner Leute Gewehr / auff versicherung /
daß es ihm solle wiedergegeben werden / wenn er die verspro-
chene Zeit über sich stille halten würde / zurück lassen müssen.
Heute hat Capitain Spens den Dobrzinischen Edelman Gem-
bart

bart, so des Czarnecki Schwager / und bey den rebellirenden
Masuren 3000. Mann commendiren sollen (andere sagen / daß
sie ihme gar das Generalat aufgetragen /) gefänglich einges-
bracht / derselbe wird annoch in der Corps de garde verwahret.
Auff diesem Weg hat er auch etliche / so des Obersten Rosen
Reuter niebergehauen / angetroffen / und davon etliche zwan-
zig niedergemacht.

Ein anders aus Thorn vom 13 April. 1656.

Ehest eingekommener Nachricht von Ihrer Fürstl. Gnac-
ken Maragassen von Baden rencontre ist nichts anders
von Warschaw einkommen / als daß des Koniecpolski
Quarcaner von Ihrer Königl. Maytt. ganz ruiniret / der
Witepski auch beym Wieprz totaliter geschlagen / und Ihre
Maytt. 10. Meil über Warschaw die Weichsel zu passiren re-
solviret gewesen seyn / umb den Lubomirski daselbst anzugreif-
fen. Der Obrister Rose hat gestern den ertappeten partientes-
föhrier Gembart herein geschaffet.

Aus Elbing den 18 Aprilis. Anno 1656.

On hieraus siehet vor distmahl alleine zu mels
Dien / wie daß der Reichszeugmeister Graff
Steinbock den 14. dieses aus seinem zu Szyblo ei-
ne Zeit gehabten Lager aufgebrochen / und nach Po-
merellen marchteret / umb alldar einzige Disordre zu-
füllen ; Hergegen befindet sich ieho General Major
von der Linde / mit seinen zusammen gezogenen Völ-
kern zu Ross und Fuß zwischen Martenburg und
Duschaw. Die 500 Reuter / welche zum Secours
ven

von Ihrer Kurfürstlichen Durchl. geschicket / halten gegenwärtig zu Tollstädte ihr rendevoys und erwarten ordre / wohin sie ihren march nehmen sollen. Die Holländischen Gesandten werden sich scho ohne zweiffel in Lawenburg befinden. Gleich wie aber allhier hohes Orts mächtig empfunden worden / daß / wegen einiger durch der Danziger Feindseligkeit verursachten schlüssunge der freyen Passage durch jene Orte / so unter Ihr Königl. Majt: zu Schweden Bottmäßigkeit gekommen / von dem Commendanten/ aus mißdeutunge habender ordre, denen Herren Gesandten nicht mit schuldiger Erbietunge und gebährender Willfertigkeit anfangs begegnet worden ; Also ist hergegen strack s auff eingezogenen Nachricht von hochermeldter Herren Gesandten ankunfft in Ihr Königlichen Majestät Lande/ auff anordnunge Herrn Reichs Kanzlers/ als der Lande Preussen General Gouverneurs Excellence, Herr Johan Koch nach Lawenburg abgesertigt / mehr hochgedachte Herren Ambassadeurs willkommen zu heissen / sie alldar mit aller civilität und behörigen Auffwartunge zu entretenieren/ frey zu halten und weiters zubegleiten.

Gedruckt zu Elbing/ bei Achaz Korellen/
Im Jahr 1656.